## SATZUNGSVERFAHREN ZUR AUSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 274 "IKEA - EINRICHTUNGSHAUS"

## BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE GEM. § 4 ABS. 1 BauGB

Nr.	BETEILIGTER / EINWEND ANREGUNG UND BEDEN			BEWERTUNG VON ZUSAMMENHÄNGEN UND ABWÄGUNG
Q70	90763 Fürth:  1. Immissionsschutz: Grundlage der Stellungnadie Bekantmachung des hende Anforderungen auben von dieser Stellungnanes besteht grundsätzlich Vorfeld geprüft und darachen Festsetzungen sind chend. In Abschnitt 9.1	hme sind die §§ 1 und § BayStMI vom 26.06.198 fgrund immissionsschutz ahme unberührt. Mit dem h Einverständnis. Die G ufhin durch den Bauher in der vorliegenden For - Lärmschutz, nach der ist folgendes einzufügen	BauGB, § 50 BimSchG und Fr (MABI. S. 446). Weitergerechtlicher Vorschriften bleisentachten wurden bereits im rn nachgebessert. Die textlim jedoch noch nicht ausrei-Aufzählung der Immissionsticher Die RLT- Geräte dürfen folschreiten:  Maximaler Schallleistungspegel Lw in dB(A)  75  75  75  75  75  75  75  75  75  7	<ol> <li>Immissionsschutz:         Die Anregung wird hiermit zur Kenntnis genommen. Die textlichen Festsetzungen des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 274 werden gemäß den Angaben des Ordnungsamtes ergänzt. Die Anregung ist somit berücksichtigt.</li> <li>Wasserrecht:         Die Zustimmung wird hiermit zur Kenntnis genommen. Diesbezüglich ist nichts zu veranlassen.</li> <li>Naturschutz:         Mit einer Verfügung des BMPA vom 24.01.2003, welche vom Direktorium (Herr Oberbürgermeister Dr. Jung), dem Wirtschaftsreferat (Herr Müller) und dem Vorsitzenden des Industrie-         und Handelsgremiums- Gremiums (Herr Rohrseitz) unterzeichnet worden ist, wird appelliert, die         "schwierige Arbeit der Stadtverwaltung zur Standortsicherung des schwedischen Möbelhauses         zu unterstützen und alles zu unterlassen, was die Neuansiedlung gefährden könnte."         Auch ist in diesem Zusammenhang darauf zu verweisen, dass die Bauleitplanverfahren (vgl.         Einleitungs-/ und Änderungsbeschluss zur 91. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 274 des Bauausschusses vom 05.06.2002), wonach die         "Durchführung der Bauleitplanverfahren entsprechend der Bedeutung des Firmenstandortes für         die Stadt Fürth mit höchster Priorität zu erfolgen hat."         Daraus ist somit zu ersehen, dass das Vorhaben aus übergeordneten Interessen durchgeführt         werden soll. Externe Kompensationsmaßnahmen und deren Kostentragung werden vertraglich         geregelt. Die Anregung des Ordnungsamtes ist somit berücksichtigt.</li> <li>Altlasten und Bodenschutz:         Die Zustimmung wird hiermit zur Kenntnis genommen. Diesbezüglich ist nichts zu veranlassen.</li> </ol>

## SATZUNGSVERFAHREN ZUR AUSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 274 "IKEA - EINRICHTUNGSHAUS"

## BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE GEM. § 4 ABS. 1 BauGB

2. Wasserrecht: O. E.  3. Naturschutz: Das OA/U steht dem Bebauungsplan aus naturschutzfachlicher Sicht eher kritisch gegenüber, da hier nach h. A. in zu großzügiger Weise die freie Landschaft überbaut wird und dies mit dem Art. 6 BayNatSchG und § 35 Abs. 5 BauGB nicht vereinbar ist. Sofern das Vorhaben aus übergeordneten Interessen durchgeführt werden soll, wird dem Bebauungsplan aus naturschutzfachlicher Sicht unter Zurückstellung der fachlichen Bedenken zugestimmt. Mit der vorgelegten Eingriffs-/ Ausgleichsbillanzierung und den vorgeschlagenen Ausgleichsmaßnahmen besteht Einverständnis. Die Durchführung der externen Kompensationsmaßnahmen bzw. deren Kostenerstattung ist sicherzustellen.  4. Altlasten und Bodenschutz: O. E.		
Das OA/U steht dem Bebauungsplan aus naturschutzfachlicher Sicht eher kritisch gegenüber, da hier nach h. A. in zu großzügiger Weise die freie Landschaft überbaut wird und dies mit dem Art. 6 BayNatSchG und § 35 Abs. 5 BauGB nicht vereinbar ist. Sofern das Vorhaben aus übergeordneten Interessen durchgeführt werden soll, wird dem Bebauungsplan aus naturschutzfachlicher Sicht unter Zurückstellung der fachlichen Bedenken zugestimmt. Mit der vorgelegten Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung und den vorgeschlagenen Ausgleichsmaßnahmen besteht Einverständnis. Die Durchführung der externen Kompensationsmaßnahmen bzw. deren Kostenerstattung ist sicherzustellen.  4. Altlasten und Bodenschutz:		
	<ol> <li>Naturschutz:         Das OA/U steht dem Bebauungsplan aus naturschutzfachlicher Sicht eher kritisch gegenüber, da hier nach h. A. in zu großzügiger Weise die freie Landschaft überbaut wird und dies mit dem Art. 6 BayNatSchG und § 35 Abs. 5 BauGB nicht vereinbar ist. Sofern das Vorhaben aus übergeordneten Interessen durchgeführt werden soll, wird dem Bebauungsplan aus naturschutzfachlicher Sicht unter Zurückstellung der fachlichen Bedenken zugestimmt. Mit der vorgelegten Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung und den vorgeschlagenen Ausgleichsmaßnahmen besteht Einverständnis. Die Durchführung der externen Kompensationsmaßnahmen bzw. deren Kostenerstattung ist sicherzustellen.     </li> <li>Altlasten und Bodenschutz:</li> </ol>	